



Hölzerne Bootsverzierung aus Neuseeland (vor 1780, Cook/Forster-Sammlung, Oz 323).
Foto: Harry Haase

Kindernachmittage

facebook.com/ethnokids.de

7. April

**Schriften und Zeichen hier und anderswo:
Eine Spurensuche im Museum**

Altersempfehlung: ab 8 Jahren

Annia Fittschen und Johanna Hemmersbach

5. Mai

**Im Land der langen weißen Wolke:
Bei den Maori in Neuseeland**

Altersempfehlung: ab 6 Jahren

Annia Fittschen und Frederike Hoch

16. Juni

Was passiert beim Zuckerfest?

Altersempfehlung: ab 6 Jahren

Berit Gerhards und Isabel Pagalies

14. Juli

Tipi, Hochhaus, Iglu: Wie Menschen anderswo wohnen

Altersempfehlung: ab 5 Jahren

Johanna Hemmersbach und Isabel Pagalies

Zeit: jeweils 14.30 bis ca. 16.30 Uhr

Kostenbeitrag: 4,00 Euro. Anmeldung und Informationen

unter: info.ethnokids@gwdg.de oder Tel.: 0178 3525813

**Nach Schließung der Ausstellungen Ende Mai findet das
museumspädagogische Programm im Seminarraum am
Theaterplatz 15 statt.**

ETHNOLOGISCHE SAMMLUNG DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN



Kontakt

Institut für Ethnologie und Ethnologische Sammlung

Theaterplatz 15 · 37073 Göttingen

Dr. Michael Kraus (mkraus@gwdg.de)

Telefon: 0551 39-27894

www.uni-goettingen.de/ethnologischesammlung

Öffnungszeiten

Sonntags 10.00 bis 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

Eintrittspreise

Erwachsene	3,00 Euro
Ermäßigungsberechtigte	1,50 Euro
Familienkarte (2 Erwachsene / 2 Kinder)	6,00 Euro
Mitglieder des Fördervereins, Studierende und Beschäftigte der Universität Göttingen	frei
Tageskarte (Eintritt in fünf Sammlungen der Göttinger »Sonntagsspaziergänge«)	6,00 Euro

Führungen (bis 20 Personen, buchbar auch außerhalb
der Sonntagsöffnungszeiten)

Kinder- und Jugendgruppen	35,00 Euro
Sonstige Gruppen	45,00 Euro

Titelbild: »Winkekatze« (Japanischer Glücksbringer, MuPäd 147).
Foto: Ethnologische Sammlung.

© 2018 Georg-August-Universität Göttingen • Gestaltung: mediendesign | aronjungermann

Wir schließen vorübergehend



ETHNOLOGISCHE SAMMLUNG

Veranstaltungsprogramm

April bis Juli 2018

Sonderausstellungen

**Künstlerische Lebenswelten in Ghana –
Impressionen einer studentischen Feldforschung
verlängert bis 13. Mai 2018**

Welche Intentionen verfolgen Künstler bei ihrer Arbeit? In welchem Verhältnis stehen Eigeninterpretationen zu möglichen Stereotypen von Touristen? Die Ausstellung basiert auf einer studentischen Feldforschung. Sie zeigt Gemälde und handgefertigte Artefakte mit Kommentaren ghanaischer Künstler.

**Göttinger ethnologische Forschungen 2:
»Respektvolle Nachbarschaft (Äthiopien)«
und »Geister anrufen (Papua-Neuguinea)«
28. Januar bis 27. Mai 2018**

Die Ausstellung zeigt Aspekte aktueller Forschungen der Göttinger Wissenschaftlerinnen Dr. Echi Gabbert und Dr. Christiane Falck. Gabbert arbeitet seit 25 Jahren in Südäthiopien mit der Hirtengesellschaft der Arbore zusammen. Neben der materiellen Kultur und der Sozialstruktur der Arbore, beschäftigt sie sich unter anderem mit Landnutzungskonflikten in der Region. Falck studiert den religiösen Wandel im Nyaura-Dorf Timbunmeli in Papua-Neuguinea. Die Kommunikation mit ihren verstorbenen Vorfahren zählt für die Nyaura auch nach der Christianisierung zu den Selbstverständlichkeiten des Alltagslebens.

Der Marienaltar im Dorf Timbunmeli.
Foto: Christiane Falck. Timbunmeli (Papua-Neuguinea), 2013.



Sonntagsveranstaltungen

22. April, Führung

11.15 Uhr: Japanische Samurai und ihre »Kriegskunst«
Björn Sievers, M.A.

13. Mai, Internationaler Museumstag
erweiterte Öffnungszeiten: 10 – 18 Uhr

11.15 – 11.45 Uhr: Vortrag zur Sonderausstellung
Geister anrufen in Papua-Neuguinea
Dr. Christiane Falck

13.30 Uhr – 15.30 Uhr: Kinderprogramm
Geschicklichkeitsspiele bei den Inuit
Frederike Hoch und Maximilian Landwehr

16 Uhr: Bilder-Versteigerung
Versteigerung von Gemälden aus der Ausstellung
»Künstlerische Lebenswelten in Ghana« zugunsten
der ghanaischen Künstler, mit Götz Lautenbach

27. Mai, letzter Öffnungstag

Freier Eintritt, freie Führungen (jeweils zur vollen Stunde)

Modell eines Birkenrindenkanus aus Kanada (vor 1824, Am 465). Foto: Harry Haase.



Schließung der Ausstellungen

Wegen Sanierungsarbeiten des Gebäudes am Theaterplatz 15 bleibt die Ethnologische Sammlung ab dem 28. Mai für voraussichtlich zwei Jahre geschlossen. Wir bedanken uns für das große Interesse, das der Sammlung in den vergangenen Jahren entgegengebracht wurde, und freuen uns auf ein Wiedersehen zur Neueröffnung!

Über aktuelle Entwicklungen informieren wir auf unserer
Webseite: www.uni-goettingen.de/de/28899.html

Göttinger Gesellschaft für Völkerkunde e.V.



Theaterstraße 14 · 37073 Göttingen
Tel.: 0551 39-29300 · E-Mail: ggv@gwdg.de

Die Göttinger Gesellschaft für Völkerkunde e.V. (GGV) ist ein Förderverein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Ethnologische Sammlung der Universität Göttingen sowohl in materieller als auch ideeller Hinsicht zu unterstützen und im Bewusstsein der Bevölkerung stärker zu verankern.

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten fördert die Göttinger Gesellschaft für Völkerkunde

- Vorträge und andere Veranstaltungen
- Sonderausstellungen und Publikationen
- die Erweiterung und Bearbeitung der Sammlung

Jahresbeitrag

30 Euro, ermäßigt: 10 Euro, Familie: 40 Euro
Sparkasse Göttingen, BIC: NOLADE21GOE,
IBAN: DE38 2605 0001 0050 5621 98

Allen Spendern der Göttinger Gesellschaft für Völkerkunde e.V. und folgenden Unterstützern sei besonders gedankt:

AKB-Stiftung

Dr. Walther Liebehenz-Stiftung

Lindemann-Stiftung

Sozialwissenschaftliche Fakultät
der Universität Göttingen

Sparkasse Göttingen

Stiftung Niedersachsen

Zentrale Kustodie der Universität Göttingen

Stadtführungen

unter Einbeziehung der Ethnologischen Sammlung
Kontakt: Tourist-Information Göttingen
Tel.: 0551 49-9800